

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **45 (1903)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Masse ausgestattet ist, wird der Text in äusserst instruktiver Weise erweitert. Die Anschaffung dieses vortrefflich gelungenen Werkes, das eine bisher sehr fühlbare Lücke in unserer Literatur in so glänzendem Masse ausfüllt, sei unsern Kollegen zur Anschaffung bestens und wärmstens empfohlen. *H.*

Personalien.

Beförderungen und Versetzungen von Militärpferdeärzten.

Der Bundesrat hat am 13. Januar abhin nachfolgende Beförderungen und Versetzungen beschlossen.

A. Beförderungen. Zum Oberstleutnant: Major Knüsel, Peter, von Udligenschwil, in Luzern. Zu Majoren: die Hauptleute Chevalley, Ludwig, Champtauroz, in Yverdon; Schwarz, Ernst, von Biglen, in Bern; Schneider, Eduard, von Arni, in Biglen. Zu Hauptleuten: die Oberleutnants Bach, Ernst, von Steffisburg, in Thun; Schneider Fritz, von Koppigen, in Langenthal. Zu Oberleutnants: die Leutnants Wilhelmi, Armand, von Bern, in Muri (Aargau); Lempen, Johann, von St. Stephan, in Riggisberg; Wälchli, Franz, von Ochlenberg, in Neuenstadt; Bürki, Eduard, von Unterlangenegg, in Zürich.

B. Versetzungen. Oberstleutnant Knüsel, Peter, Luzern, bisher Div.-Pf.-Arzt 7, neu z. D.; Major Haselbach, Karl, Ebnet, bisher Adj. K.-Pf.-Arzt 3, neu Div.-Pf.-Arzt 6; Major Ehrhardt, Jakob, Zürich, bisher Adj. K.-Pf.-Arzt 4, neu Div.-Pf.-Arzt 7; Major Rehti, Ernst, Jeuss, bisher Adj. K.-Pf.-Arzt 2, neu Div.-Pf.-Arzt 5; Major Chevalley, Ludwig, Yverdon, bisher Inf.-Brig.-Stab 3, neu z. D.; Major Schwarz, Ernst, Bern, bisher Kav.-Regt.-Stab 4, neu Adj. K.-Pf.-Arzt 4; Major Schneider, Eduard, Biglen, bisher Inf.-Brig.-Stab 7, neu Adj.-K.-Pf.-Arzt 2.

Dr. Josef Mayr, Prosektor an der tierärztlichen Hochschule München, wurde zum ausserordentlichen Professor für

die ambulatorische Klinik, sowie für gerichtliche Tierheilkunde an dieser Hochschule ernannt.

Ministerial-Sekretär Anton Binder (Wien) wurde mit dem Referate in Veterinärangelegenheiten im Ministerium des Innern betraut.

Tierarzt Josef Mayer wurde zum ausserordentlichen Professor für die Veterinärpolizei und gerichtliche Tierheilkunde an der tierärztlichen Hochschule in Wien ernannt.

Rabieaux, Repetitor an der Lyoner Tierarzneischule, ist zum Inspektor des Veterinärdienstes im französischen Ministerium der Landwirtschaft ernannt worden.

Bern. Zum Dekan der vet.-med. Fakultät in Bern ist für das Studienjahr pro 1903/4 Herr Prof. Dr. Rubeli ernannt worden.

In Bern bestanden im März 1903 die tierärztliche Fachprüfung die Herren:

Hilty, Heinrich, von Grabs (St. Gallen).

Hirs, Ernst, von Winterthur.

Latour, Emil, von Boveresse (Neuenburg).

Roulet, André, von Fontaines (Waadt).

Roux, Louis, von St-Croix (Waadt).

Thalmann, Eduard, von Neuenburg.

Totentafel. Am 8. März abhin starb in Paris im 75. Lebensjahre Camille Leblanc plötzlich infolge einer Hirnblutung. Mit Leblanc ist ein hervorragendes Glied aus der tierärztlichen Welt geschieden. Der Verstorbene war ein wissenschaftlich gebildeter Tierarzt, ein fruchtbarer, tüchtiger Autor auf dem Gebiete der Veterinärmedizin. In der Schule der alten medizinischen Dogmen erzogen, liess er sich, ein eifriger Spontaneist, nur schwer von den neuern Infektionstheorien überzeugen. Er besass einen stark zum Widerspruche veranlagten Charakter. Leblanc versah während langer Zeit die Funktionen des Sekretärs der Sitzungen des „Tierärztlichen Zentralvereins Frankreichs,“ dem er 5000 Fr. testiert hat.